

Rundbrief

Winter 2020



Liebe **Kindernoete**-Mitglieder, liebe Freunde, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Förderer, Mitdenker, Interessierte, sehr geehrte Damen und Herren!

Florenzer Straße 20
50765 Köln-Chorweiler
Tel.: 0221/700 65 20
Fax: 0221/700 65 23
mail@kindernoete.de
www.kindernoete.de

Spielen, Freunde, Bildung und noch viel mehr



„Ich hab ein Recht auf eine eigene Meinung!“ „Ich hab ein Recht auf Freunde!“
„Ich habe ein Recht auf Gesundheit!“ „Ich hab ein Recht auf kein Mobbing.“

Thenhoven Tiger

Sie gelten immer und uneingeschränkt: Die Kinderrechte. 1989 von den Vereinten Nationen festgelegt und inzwischen von 195 Staaten unterzeichnet, sind sie das wichtigste internationale Menschenrechts-Instrument für Kinder. Für manche sind die 54 Artikel selbstverständliche Regeln, für andere sind sie völlig unbekannt. Und für „unsere“ Kinder? Wie erleben sie ihre Rechte in unseren zehn Projekten mit 28 Gruppen? Wahren wir diese so wichtigen Rechte und leben sie im Alltag mit den Kindern?

Grundlegend ist für **Kindernoete** das Recht auf die eigene Meinung und Mitbestimmung. Deshalb haben wir die Kinder gefragt, welche Rechte für sie am wichtigsten sind und welche wir in unseren Gruppen einhalten.

Unsere **Spaß-Schulen** und unsere **Lückenkinder** setzen das Recht auf Bildung um. Das muss, so die Charta der UN, darauf gerichtet sein, die Persönlichkeit, die Begabung und die geistigen und körperlichen Fähigkeiten des Kindes voll zur Entfaltung zu bringen.

In diesen beiden Projekten können die Kinder auch ihr Recht auf vielseitiges und gesundes Essen bei gemeinsamen Mahlzeiten genießen. Bildung und Essen: Dafür machen sich auch unsere **Bildungslotsen** und die **ABC-Kids** stark. Und bei den **Lindweiler Kickers**, die zur **Spaß-Schule** gehören, wird zudem das Recht auf Sport großgeschrieben.

Unsere neun **Straßen-Kinder-Gruppen** setzen Spiel und Freizeit an erste Stelle. Laut Charta ein Kinderrecht: Spiel und altersgemäße aktive Erholung sowie die freie Teilnahme am kulturellen und künstlerischen Leben. Unser **Straßen-Kinder-Projekt** sorgt auch dafür, dass jede Woche alle Kinder mit unterschiedlichen Hautfarben, von unterschiedlicher Herkunft, verschiedenem Bildungsstand, mit oder ohne Handicaps das Recht auf Teilhabe & Gleichheit erfahren können und das Recht auf Freunde erleben dürfen.

Und schließlich verbindet alle unsere Kinder der große Wunsch nach mehr Respekt im Elternhaus und im Freundeskreis. Sie treten damit energisch für das Kinderrecht auf gewaltfreie Erziehung ein und, wie es die Charta schreibt, gegen jede Form körperlicher oder geistiger Gewaltanwendung.





Hammergruppe (jetzt Gemischte Tüte)

Sieben unserer Kindergruppen haben bei der Kinderrechte-Woche im September in Chorweiler mitgemacht und Fragen zu ihren Rechten gestellt, sie besprochen, dazu Bilder gemalt und Antworten aufgeschrieben.

Unsere Projekte für die Kleinsten und ihre Eltern – das **Kleine Schritte-Netzwerk**, unsere **Familienhebamme**, das **KinderWillkommen** und unsere **Inklusionsberatung** - stärken vor allem das Kinderrecht auf Erziehung und elterliche Fürsorge. All unsere Mütter und Väter begleiten wir dabei, sich für ihre Kinder stark zu machen. Das Wohl des Kindes, seine körperliche und seelische Gesundheit, auch der Schutz des Kindes vor z.B. unpassendem Medienkonsum und das Recht auf Bildung beschäftigen uns gemeinsam mit den Eltern.

Seitdem wir mit den Corona-Schutzregeln leben müssen, setzen wir alles daran, dass unsere Katzen, Thenhoven Tiger, Regenbogen-Gruppe und Lindweiler Kickers, Jedis und Coole Gruppe, Gemischte Tüte, Freundegruppe, Chorweiler Spielekids, Sonnengruppe, Roggendorfer Rocker, Coolkids, City Pänz und Cologne Styler ihr Recht auf Bildung, Förderung, Spiel, Freunde und Gesundheit wahren können. Die Teilhabe aller, die Förderung für alle und das gemeinsame Erleben dürfen nicht verloren gehen!



...wie in unserer Kinderstadt im Sommer 2020...



Das Rundbrief-Interview

Seit 2012 ist das Bundeskinderschutzgesetz in Kraft, das die Frühen Hilfen erstmals gesetzlich verankerte. Frühe Hilfen sind die früh einsetzenden umfassenden Unterstützungsangebote für Familien insbesondere in belastenden Lebenslagen und ermöglichen unter anderem den Einsatz von Familienhebammen. **Kindernöte e.V.** ist in Köln Bestandteil der Frühen Hilfen und beschäftigt eine Familienhebamme. Die Mittel reichen für eine halbe Stelle. Mit Claudia Mehlmann, seit 2016 bei uns tätig, sprachen wir über ihre Arbeit.

Du begleitest Mütter und ihre Jüngsten ein Jahr nach der Geburt. Was begegnet Dir hier in Chorweiler in diesem ersten Baby-Jahr?

Mir begegnet ein bunter Mix unterschiedlichster Kulturen. Was aber alle Mütter mitbringen, sind unzählige Fragen. Leider herrscht ja auch im Bezirk Chorweiler ein großer Hebammenmangel, so dass oft große Unsicherheiten bei Müttern im Umgang mit ihren Babys bestehen. Ich versuche sie zu ermutigen, auf ihr Bauchgefühl zu hören und widme ihnen meine Zeit und Geduld, auch wenn die Fragen zum x ten Mal gestellt werden. Die Unsicherheit, nicht alles richtig zu machen, ist eigentlich eins der größten Probleme. Auch Sprachbarrieren sind manchmal eine große Herausforderung.

Was ist für die Kleinsten das Wichtigste und wie können wir alle das sicherstellen?

Das Wichtigste sind starke Mütter! Wenn sie gefestigt sind, sind sie eher in der Lage auf ihre Kinder einzugehen und sie altersentsprechend in ihrer Entwicklung zu begleiten. Werden sie mit ihren Kindern stabiler, erlebe ich auch die Frauen in einer deutlich besseren Verfassung. Auch die Vernetzung der Mütter untereinander erlebe ich als große Bereicherung. Ich leite zwei Mal in der Woche eine Babygruppe im ersten Lebensjahr, in der die Mütter sich intensiv austauschen. Diese Gruppen fördern ein nettes Miteinander und bieten zugleich eine große Hilfe im Alltag. Z.B. treffen die Mütter sich auch außerhalb der Gruppe privat, und sie verkaufen z.B. untereinander alle Dinge rund ums Baby.

Wenn ich spüre, dass die Mütter nach einem Jahr noch nicht so gefestigt sind und weitere Hilfe benötigen, vermittele ich sie, wenn sie dies auch wünschen, innerhalb von **Kindernöte** weiter. Unsere Vernetzung funktioniert reibungslos. Bspw. zur Gruppe **Kleine Schätze**, die drei Mal wöchentlich intensiv mit Müttern für ihr Wohlbefinden und ihre Stabilisierung arbeitet.

Was läuft in Deiner Arbeit besonders gut?

Ich empfinde das gute Vertrauensverhältnis, das ich zu jeder meiner Familien besitze, als unglaublich wertvoll. Auch, dass ich die Möglichkeit habe, die Familien ein ganzes Jahr begleiten zu dürfen, und dabei sehen zu können, wie sich die Mütter und ihre Babys entwickeln, erfüllt mich wirklich mit großer Freude!



Welche Schwierigkeiten erlebst Du?

Schwierigkeiten ergeben sich manchmal durch deutliche Sprachprobleme, weil die Sprache nun mal mein wichtigstes Werkzeug ist. Auch erschwert meine Arbeit, dass manche Mütter erst sehr spät mit Problemen zu mir kommen und dann vieles plötzlich ganz schnell erledigt werden muss. Bei Schwierigkeiten rund um das Thema Kindergarten-Anmeldung leite ich Mütter gerne an meine Kolleginnen von **Kindernöte** weiter, die Hilfestellung für das entsprechende Internetportal little bird geben.

Gibt es etwas, was Du für die Jüngsten und ihre Mütter und Väter unbedingt verbessern würdest – in Chorweiler, in Köln?

Da würde mir so viel einfallen :). Aber vor allem: Es bräuchte dringend mehr Kindergärten im Bezirk Chorweiler und in ganz Köln! Und sehr nötig sind mehr Hilfe- und Betreuungsangebote für Eltern im ersten Lebensjahr ihres Kindes. Auch Hebammen bräuchte es dringend mehr - sie sind einfach unverzichtbar für die erste Zeit, damit die Kleinsten mit einem guten Start beginnen können!

Wir danken Dir für Deine Auskünfte!

In eigener Sache

Sie und Euch alle, liebe Förderinnen und Förderer, liebe **Rundbrief**-Leserinnen und -Leser, informieren wir **In eigener Sache** über eine Veränderung in unserem Vorstand und im Verein, die in den nächsten Wochen auf den Weg gebracht wird. Sie sollte eigentlich auch Gegenstand unserer Mitglieder-Versammlung 2020 sein. Diese verschieben wir jedoch, weil die Durchführung einer solchen Versammlung unter den aktuellen Bedingungen der Corona-Bekämpfung nicht machbar und nicht sinnvoll ist.

Der **Kindernöte**-Vorstand hat in einem ausführlichen Diskussionsprozess einen Vorschlag erarbeitet, um die hauptamtliche Arbeitsstruktur neu aufzustellen.

Die wichtigste Veränderung wird sein: Bisher war die Geschäftsführung aufgeteilt und an zwei – bis 2014 sogar drei Stellen - angebunden. Zukünftig werden die Geschäftsführung, die Öffentlichkeitsarbeit und die Aufgabe des Fundraising in einer Stelle zusammengefasst sein, weil die pädagogischen und die Projektleitungs-Aufgaben erheblich gewachsen sind. Auch die Anforderungen an Geschäftsführung sind deutlich gestiegen.

Der Vorstand konnte die langjährige Vorsitzende Ingrid Hack gewinnen, sich auf die neue Stelle Geschäftsführung, Öffentlichkeitsarbeit, Fundraising zu bewerben.

Ingrid Hack wird zum 30.11.2020 als Vorsitzende zurücktreten, um am 1. Januar 2021 die Stelle als Geschäftsführerin anzutreten.

Unsere bisherigen Geschäftsleitungen Anna Knauer und Sascha Schröder, die diese Aufgabe im Team elf Jahre lang ausgezeichnet und zum Besten des Vereins ausgeübt haben, werden als pädagogische Leitung (Anna Knauer) und Projektleitung (Sascha Schröder) die pädagogische Arbeit weiterhin sichern und bedarfsgerecht ausbauen. Beide werden mit ihren langjährigen Erfahrungen unsere Arbeit für Kinder und Familien in Chorweiler zukunftsorientiert voranbringen. Anna Knauer und Sascha Schröder werden sich durch die neue Arbeitsstruktur ganz auf den Kernbereich unserer Tätigkeit, die pädagogische Arbeit und ihre Weiterentwicklung, konzentrieren können, und weiterhin als fachlich Zuständige wirken.

Der Vorstand freut sich sehr, dass Barbara Steinhoff, bisher stellvertretende Vorsitzende und Gründungsmitglied von **Kindernöte e.V.**, bereit ist, für den 1. Vorsitz unseres Vereins zur Verfügung zu stehen. Ebenso freuen wir uns, dass Helgard Weise-Sunnus, ebenfalls Gründungsmitglied und langjährige Aktive im Vorstand, ihre Bereitschaft erklärt hat, als stellvertretende Vorsitzende tätig zu sein. Sobald es wieder möglich ist, werden wir eine Mitgliederversammlung, auch für die erforderlichen Nachwahlen, einberufen.

So starten wir in unser Jubiläumsjahr 2021 – Kindernöte wird 25 Jahre alt! – mit Veränderung und Beständigkeit zugleich: Wir bleiben an der Seite der Chorweiler Kinder!

Ihr **Kindernöte e. V.**
- Vorstand und Team -

Barbara Steinhoff

Rolf Roeb

Axel Rütjes

Benzion Wieber

Vereinsregister Köln 12365 anerkannt als gemeinnütziger Verein: Finanzamt Köln-Nord 217/5957/0353
und als Träger der freien Jugendhilfe nach KJHG

**Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft | BLZ 370 20 500 | Konto 70 31 500
IBAN: DE09 37020500 0007031500 | BIC: BFSWDE33XXX**